

II - 1134 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 676 N

1987-07-02

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Jankowitsch, Hochmair
und Genossen
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend die beabsichtigte Schließung österreichischer
Vertretungsbehörden im Ausland

Ausbau und Erhaltung eines weltweiten Netzes diplomatischer, konsularischer und kultureller Vertretungsbehörden steht in engem Zusammenhang mit der Notwendigkeit, der Institution der immerwährenden Neutralität Österreichs als aussenpolitischer Existenzgrundlage der Republik Anerkennung und Beachtung in globalem Maßstab zu verschaffen.

Aus diesem Grund kommt auch den im aussenpolitischen Bereich errichteten österreichischen Vertretungsbehörden neben den klassischen Funktionen auf dem Gebiet der wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Beziehungen eine besondere, darüber hinausreichende Funktion zu.

Da die Unterhaltung solcher Vertretungsbehörden heute darüber hinaus sehr oft auf dem Grundsatz der Reziprozität beruht, kommt dem Bestand österreichischer Vertretungsbehörden in Afrika, Asien und Lateinamerika auch deswegen Bedeutung zu, weil sie den betreffenden Ländern Anreiz bieten, ihrerseits politische Vertretungsbehörden in Wien zu errichten. Die Funktion solcher Vertretungsbehörden in Wien muss hingegen wieder im Hinblick auf die Rolle Wiens bzw. Österreichs als Ort internationaler Begegnungen gesehen werden: Nur wenn in Österreich ein entsprechendes dichtes Netz von Vertretungsbehörden aus allen Teilen der Welt besteht, kann mit einer entsprechenden Bereitschaft auch afro-asiatischer bzw. lateinamerikanischer Länder gerechnet werden, die Abhaltung grosser internationaler Konferenzen in Wien - vor allem solcher des UN Systems - zu unterstützen.

Politische Bedeutung kommt aber auch solchen österreichischen Vertretungsbehörden zu, die in heute akuten Krisenregionen funktionieren: Sie symbolisieren noch mehr als andere die Rolle Österreichs als dauernd neutraler Staat, dessen gute Dienste Konfliktparteien zur

- 2 -

Verfügung stehen, und liefern darüber hinaus unentbehrliche Grundlagen für eine eigenständige Beurteilung von Konfliktursachen und Konfliktlösungsmöglichkeiten.

Gerade diese Funktionen österreichischer Vertretungsbehörden in der Dritten Welt - ebenso wie auch der Umstand, dass gerade auch in der heutigen Krise des Österreich-Bildes in der Welt diese Nationen Österreich gegenüber eine überwiegend positive Grundeinstellung behalten haben - erfordern es, an die Frage der Schliessung österreichischer Vertretungsbehörden in diesen Teilen der Welt besondere Maßstäbe anzulegen, die nicht ausschliesslich von wirtschaftlichen Erwägungen bestimmt werden dürfen.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten die nachfolgende

A N F R A G E

1. Beabsichtigen Sie, das Netz der österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland, insbesondere in mit Österreich befreundeten Ländern der Dritten Welt, zu reduzieren?
2. Von welchen Erwägungen wird diese Absicht, sollte sie tatsächlich bestehen, getragen?
3. Welchen anderen Vertretungsbehörden werden Sie die Aufgaben allenfalls zu schliessender diplomatischer und kultureller Vertretungsbehörden übertragen, insbesondere solcher, die neben bilateralen auch multilaterale Aufgaben wahrzunehmen haben?
4. Welche Auswirkungen auf die Beziehungen der betreffenden Staaten mit Österreich sind zu erwarten, insbesondere was die weitere Unterhaltung bereits bestehender Vertretungsbehörden betrifft?
5. Welche Vorkehrungen werden Sie treffen, um sicherzustellen, dass Österreich auch bei Schliessung von Vertretungsbehörden in Krisenregionen erforderlichenfalls gute Dienste anbieten kann?